



Baden, 1. Juli 2022

MEDIENMITTEILUNG ZUM JUBILÄUM

25 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie (SGED-SSSED)

Im Jahr 2022 feiert die Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie (SGED-SSSED) ihr 25-jähriges Bestehen. Dies nimmt sie zum Anlass, einen Blick auf die Anfänge aber auch in die Zukunft zu werfen.

«Silberhochzeit» - 25 Jahre SGED-SSSED

Die Vereinigung der fachlichen und wissenschaftlichen Interessen, die Vertretung der gesundheitspolitischen Anliegen und eine Zunahme an Gewicht im Schweizerischen Gesundheitswesen - dies waren die ausschlaggebenden Ziele, welche hinter dem Zusammenschluss der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie (SGE) und der medizinisch-wissenschaftlichen Sektion der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft im Jahr 1997 standen. Daraus entstand damals eine neue Fachgesellschaft: die Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie SGED-SSSED.

«Dass die SGED als wichtige Fachgesellschaft ihren nun ihre «Silberne Hochzeit» feiern kann, zeigt für mich auf, dass die «Heirat» der beiden Gesellschaften damals der einzig richtige Schritt war.» - so Prof. Dr. med. Giatgen Spinas, von 1999 bis 2003 Präsident der SGED und massgeblich an der erfolgreichen Zusammenführung der zwei Gesellschaften beteiligt. Er betont, dass es für den Erfolg ausschlaggebend war, dass sämtliche Interessensgruppen von Beginn an in den Gründungsprozess eingebunden wurden und erinnert sich gerne an den starken Zusammenhalt innerhalb der Fachärzteschaft von damals.

Zwei Fachgebiete - eine Stossrichtung

Die Bündelung der Kräfte der zwei Fachgebiete Endokrinologie und Diabetologie ermöglichte eine Stärkung in der Gesundheitspolitik und die Nutzung von Synergien auf verschiedensten Ebenen. So vertreten die zwei Fachrichtungen heute ihre Anliegen mit einer Stimme, wurde der Facharzttitel Endokrinologie/Diabetologie möglich und konnten neue Konzepte im Bereich der Fort- und Weiterbildung wie auch in der Lehre und Forschung realisiert werden.

«Der Schulterschluss von Fachärzt:innen der Endokrinologie und der Diabetologie war vor 25 Jahren der einzig richtige Weg, um Synergien zu nutzen und Mehrwert für alle zu generieren.»

(Prof. Dr. med. Emanuel Christ, Universitätsspital Basel, Präsident SGED 2009-2011)



Für die Zukunft will die SGED-SSED den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen, auf ihre Stärken bauen und neue Tendenzen und Entwicklungen frühzeitig erkennen und in die Fachgesellschaft einbinden.

Feierlichkeiten im Jahr 2022

Um das 25-jährige Bestehen der Fachgesellschaft gebührend zu feiern, sind im Jahr 2022 verschiedene Aktivitäten für die Mitglieder, Partner und Stakeholder des Schweizerischen Gesundheitswesens vorgesehen. Auf der Webseite www.sgedssed.ch finden sich laufend Informationen rund um das Jubiläum.

Über die Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie

Die Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie SGED-SSED ist eine von der FMH anerkannte Fachgesellschaft von Ärztinnen und Ärzten, Forscherinnen und Forschern aus den Fachgebieten der Endokrinologie und Diabetologie sowie von Ärztinnen, Ärzten und nicht-ärztlichen Fachpersonen mit Interesse an Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechselstörungen.

Zu ihren Hauptaufgaben gehören die Sicherstellung der Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechselstörungen, die Förderung der Forschung in diesen Gebieten, die Information und Stellungnahmen gegenüber der Ärzteschaft, den Patientinnen und Patienten sowie der Öffentlichkeit über Fortschritte und Probleme auf dem Gebiet der Endokrinologie und Diabetologie sowie Lösungen der medizinisch-sozialen Probleme im Zusammenhang mit Diabetes mellitus und endokrinen Erkrankungen.

Kontakt und weitere Auskünfte

Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie SGED-SSED

Sekretariat

Rütistrasse 3a

5400 Baden

Tel. 056 552 02 60

ulrike.iten@sgedssed.ch

www.sgedssed.ch